Course an der Wiener Börse vom 14. November 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (Cash) and 'Ware' (Goods) for various categories like Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Donnerstag, den 15. November 1883.

Erkenntnis. Nr. 10307. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 179 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenec" vom 6. November 1883 auf der ersten und zweiten Seite enthaltenen Artikels mit der Aufschrift: "Najprotja", beginnend mit "Protokolo je so" und endend mit "podtaknili drugim", begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft versügte Beschlagnahme der Nummer 179 der Zeitschrift "Slovenec" vom 6ten November 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Herabsetzung des Satzes des betreffenden Artikels erkannt. Laibach am 10. November 1883.

Erkenntnis. Nr. 10247. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in slovenischer Sprache gedruckten Flugschrift mit der Aufschrift "Naj naso brato", mit der Unterschrift "Erokativni odbor", beginnend mit "Prvasko buce" und endend mit "Zivi socialna republika", begründe den Thatbestand des Vergehens des Hochverrathes nach § 58 St. G.; ferner der Inhalt der in der Nummer 28 der in Newyork erscheinenden Zeitschrift "Freiheit" abgedruckten Artikel, und zwar auf der zweiten Seite unter der Aufschrift "Politisches Recht gegenüber politischen Verbrechen", beginnend mit "Es ist von Zeit" und endend mit "kein Ende nehmen! Spartacus"; ferner auf der dritten Seite, dritte Spalte in der Rubrik "Aus allen Welten", beginnend mit "Unser Genossen Bill" und endend mit "Bruderhand zum Grabe"; ferner beginnend mit "Ein Elevator ist" und endend mit "anderwärts besorgen"; ferner auf der letzten Seite in derselben Rubrik, beginnend mit "Wie sich jetzt herausstellt" und endend mit "sind wir gewiss"; endlich beginnend mit "Gegen Tyrannen sind" und endend mit "wir kennen euch"; die in Nr. 29 dieser Zeitschrift abgedruckten Artikel, als: auf der zweiten Seite unter der Aufschrift "Anarchistischer Gedankenplan", beginnend mit "Fast alle gesellschaftlichen" und endend mit "müssen wir sterben"; in der Rubrik "Aus allen Welten" auf der dritten Seite, beginnend mit "Aus Graz wird" und endend mit "heimbezahlt werden wird"; ferner beginnend mit "Genosse Fischer" und endend mit "Aug' um Aug'". Die in der Nr. 30 der genannten Zeitschrift abgedruckten Artikel, als: auf der ersten Seite mit der Aufschrift "Vom Kriegsschauplatz des Proletariats mit der Ordnungscannale", beginnend mit "Wie durch einen" und endend mit "bohrt sich durch"; mit der Aufschrift "Ein todtgebornes Kind", beginnend mit "Einige kleine Arbeitergruppen" und endend mit "Agitation! Organisation! Rebellion!" sowie das Gedicht: "Das Volk sei verdammt!" beginnend mit "Verdammt sei das Volk!" und endend mit "finden noch Frieden!"; die in Nr. 31 derselben Zeitschrift enthaltenen Artikel, und zwar auf der ersten Seite unter der Aufschrift "Bravo!", beginnend mit "Am letzten Sonntag" und endend mit "Bravo! Brabissimo!" auf der zweiten Seite mit der Aufschrift "Bewaffnung der socialistischen Gruppen", beginnend mit "Ein Cardinalpunkt" und endend

mit "Grub A. Fischer"; ferner unter der Aufschrift "Hochverrath und Volksverrath", beginnend mit "John Bright" und endend mit "Rumpelkammer zu werfen"; endlich der in der Nr. 32 der mehrgedachten Zeitschrift enthaltenen Artikel, und zwar auf der ersten und zweiten Seite mit der Aufschrift "Aus der Schweiz", beginnend mit "Heiße, Zuchel!" und endend mit "Es lebe die Rebellion!" und das Gedicht mit der Aufschrift: "Krieg der Autorität", beginnend mit "Wer kennt sie nicht" und endend mit "vom Throne stürzt!" und der Artikel mit der Aufschrift "Aus Polen", beginnend mit "Das geheime Organ" und endend mit "den anderen vor" — begründen den Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe nach §§ 65 und 66 St. G., resp. des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302 und 305 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 490 und 493 St. P. O. und gemäß § 36 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nummer 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der oberwähnten Druckschriften verboten. Laibach am 10. November 1883.

Wiederholte Verzehrungssteuer - Pachtversteigerung. Von der k. l. Finanzdirection in Klagenfurt wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoft in den Steuerbezirken Eberndorf und Winklern, dann im Einhebungsbezirke Wölfermarkt, bestehend aus der Ortsgemeinde Wölfermarkt des gleichnamigen Steuerbezirkes und im Einhebungsbezirke Kappel, bestehend aus den Ortsgemeinden Kappel und Bellach des Steuerbezirkes Kappel, auf die Dauer des Jahres 1884, eventuell auch mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auf die Jahre 1885 und 1886 oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird. 1.) Die Versteigerung wird am 22. November 1883, vormittags 10 Uhr, bei der k. l. Finanzdirection in Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden Zeit fortgesetzt werden. 2.) Der Ausrufrpreis ist: für den Steuerbezirk Eberndorf vom Wein, Wein- und Obstmoft 3135 fl., vom Fleisch 775 fl., zusammen 3910 fl.; für den Steuerbezirk Winklern vom Wein, Wein- und Obstmoft 900 fl., vom Fleisch 450 fl., zusammen 1350 fl.; für den Einhebungsbezirk Wölfermarkt vom Wein, Wein- und Obstmoft 2900 fl., vom Fleisch 1900 fl., zusammen 4800 fl.; für den Einhebungsbezirk Kappel vom Wein, Wein- und Obstmoft 1520 fl., vom Fleisch 1140 fl., zusammen 2660 fl. österr. Währung bestimmt. 3.) Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrungssteuer-Pächter, sowie alle jene, sowohl von der Rebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Vergehens mit einer Strafe belegt worden sind. Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefallsübertretungen, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefallsübertretung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des

Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsbewerber ausgeschlossen. Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Auforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen. 4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufrpreises gleichkommenden Betrag im Baren oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffecten, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscaution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen. Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarsicheren Hypothek geleistet werden und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung verlehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchs-Auszug und eine vidimirte Abchrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarrealität vorzulegen. Der Wert der Obligationen oder Wertheffecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte berechnet. Die einer Verlofung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Vicitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist. Nach beendigter Vicitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Vicitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Wertheffecten, respective die auf die Hypothekarcaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. l. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Lösung des Pfandrechtes ertheilen. Die Einverleibung und die Lösung haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken. 5.) Es werden auch schriftliche Angebote angenommen. Derlei Angebote (welche dormalen dem Stempel von 50 Neukreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbeträgen sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklang wäre. Die Angebote müssen den bestimmten Pachtbeträgen für jeden Steuerbezirk, beziehungsweise Einhebungsbezirk (Wölfermarkt, Kappel), gefondert enthalten. Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen: "Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von . . . (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Vicitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom . . . bis . . . 188. den jährlichen Pachtbeträgen von . . . fl., . . . kr., sage Gulden mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden 10proc. Badium von . . . fl., . . . kr. ö. W. hafte." Datum . . . (Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Vicitation bei dem Vorsteher der k. l. Finanzdirection in Klagenfurt bis zum 22. November 1883, vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Vicitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht. Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen. Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen. Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten entscheidet die Verlofung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Vicitationscommission vorgenommen werden wird. 6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines andern licitirt, muß sich mit einer gerichtlichen oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Vicitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben. 7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt Alle für Einen und Einer für Alle. Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen. 8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. l. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich. 9.) Der Erstehende wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. l. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingeleitet. Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtbeträges längstens binnen acht Tagen nach der gegebenen Zustimmung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbeträges in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird. 10.) Den Pachtbeträgen hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Cassa abzuführen. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. l. Finanzdirection in Klagenfurt sowie bei den k. l. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Vicitation den Pachtlustigen vorgelesen werden. Es werden auch Concretanbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einem Complex zu vereinenden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirke den Pachtofferenten überlassen. Es müssen jedoch auch in diesem Falle die Anbote für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk besonders angegeben werden. Die k. l. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Resultate der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen Objecte (Steuerbezirk, Einhebungsbezirk) jedes für sich oder in concreto für ganze Complexe, wie solche in den Anboten genannt werden, vereint zu bestätigen. Anbote unter dem Ausrufrpreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt. Klagenfurt am 7. November 1883. Von der k. l. Finanzdirection.

(4882-3) Concursauschreibung. Nr. 6371.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., der gesetzlichen Activitätszulage jährlicher 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze, eventuell Refutium, zu besetzen.

Die eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche sind von den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesvertheidigung vom 12. Juli 1872, Punkt 6, vorgeschriebenen Belegen und speciell mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst, sowie dem Nachweise der Sprachkenntnisse, insbesondere aber der Kenntniss der deutschen Sprache in Wort und Schrift und von anderen Bewerbern belegt mit dem Geburtsurtheile, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes und der bisherigen Dienstleistung, sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den im activen Dienste befindlichen anderen Bewerbern im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten, jedoch nicht mehr dem Militärverbande angehörenden Unterofficieren, sowie von den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz

binnen sechs Wochen

einzubringen.

Görz am 31. Oktober 1883.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(4963-2) Kundmachung. Nr. 1694.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Catastralgemeinde St. Katharina

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Aufsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 22. November 1883

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragungen von nach § 118 a. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11ten November 1883.

(4931-1) Edictal-Vorladung. Nr. 16 309.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbefannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionsbeschluss vom 20. Juli 1856, B. 5156, hiemit aufgefodert,

binnen vierzehn Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an wiso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1.) Lentzsch Michael, Spezereihandel, sub Post-Nr. 4299 an der Erwerbsteuer pro 1883 138 fl. 60 kr., Handelskammerbeitrag 4 fl. 20 kr., 10proc. städt. Schulumlage 5 fl. 25 kr.; an der Einkommensteuer pro 1882 46 fl. 20 kr., 10proc. städt. Schulumlage 1 fl. 75 kr.;

2.) Regar Barthel, Metzger, sub Post-Nr. 4980 an der Erwerbsteuer pro 1881, 18 fl. 56 1/2 kr., Nachtrags-Landeschulumlagen pro 1881 23 1/2 kr., Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr., 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1882 18 fl. 85 kr., Handelskammerbeitrag 67 1/2 kr., 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.; an der Erwerbsteuer pro 1883 18 fl. 85 kr., Handelskammerbeitrag 67 kr., 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.;

3.) Dergesa Ivan, Verfertigung von Lampen, sub Post-Nr. 5440 an der Erwerbsteuer pro 1883 2 fl. 47 kr., 10proc. städt. Schulumlage 31 1/2 kr., — zu berichtigen, als im wibrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 30. Oktober 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4935-3) Kundmachung. Nr. 10 736.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Mannitz

am 19. November 1883

vormittags 8 Uhr begonnen werden wird.

Es ergeht nur an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Voitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10. November 1883.

(4960-2) Kundmachung Nr. 10 674.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterloitsch

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 19. November 1883,

vormittags 8 Uhr, gepflogen werden.

Die Uebertragung der amortisirbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, den 11. November 1883.

(4942-3)

Kundmachung.

Nr. 13 851.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten bezeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Ambrus	Seisenberg	3. Oktober 1883, B. 12 113.
2	Dob	Sittich	3. " 1883, B. 12 114.
3	Ebenthal	Gottschnee	3. " 1883, B. 12 252.
4	Bärenthal	Treffen	3. " 1883, B. 12 253.
5	Lutovf	"	3. " 1883, B. 12 254.
6	Koreno	Egg	10. " 1883, B. 12 338.
7	Zirovše	"	10. " 1883, B. 12 339.
8	Schwerenbach	Rudolfswert	10. " 1883, B. 12 402.
9	Töplitz	"	10. " 1883, B. 12 403.
10	Kaplavas	Stein	10. " 1883, B. 12 596.
11	St. Anna	Neumarkt	17. " 1883, B. 12 728.
12	Egornaroban	Lad	17. " 1883, B. 12 958.
13	Laze	Voitsch	24. " 1883, B. 13 032.
14	Horjul	Oberlaibach	24. " 1883, B. 13 312.
15	Obločice	Laas	31. " 1883, B. 13 553.

Graz am 7. November 1883.

Anzeigebblatt.

(4875-2) Nr. 4265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Rupar von Lad die exec. Versteigerung der dem Valentin Garman von Lad, Vorstadt Studenc, gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 89 der Catastralgemeinde Zauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1883,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 7ten Oktober 1883.

(4858-2) Nr. 8620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Senko von Radomlje gehörigen, gerichtlich auf 1161 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 49 und 50 ad Steuergemeinde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1883,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Oktober 1883.

(4665-3) Nr. 5530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bozic von Gradisce Nr. 57 die executive Versteigerung der dem Marcus Petric von Wippach Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1883,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Oktober 1883.

(4939-2) Nr. 2487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Herzman in Gilli die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Oblak von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 222 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 der Catastralgemeinde Ratschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1883,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten Oktober 1883.

(4913—1) Štev. 10 819.

Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Martinu Petrica iz Grabrevca, da je proti njemu Martin Bajuk iz Radovice tožbo *de praes.* 3. oktobra 1883, štev. 10 819, za dovoljenje od prepisa lastninske pravice na parcelo štev. 1329 davkarske občine Radovica vložil.

Čez to tožbo se obravnava določuje na

22. decembra 1883

pri tem sodišču dopoldne ob 8. uri.

Ker je bivališče toženega temu sodišču neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženemu se to stem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 8. oktobra 1883.

(4937—1) Štev. 3090.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Franca Vovka iz Ostrožnega Brda (po dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Ferflavega iz Senožeč, sodno na 2862 gld. cenjenega zemljišča v lž. štev. 57 katesterske soseske Senožeče. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. grudna 1883,

drugi na 12. prosinca

in tretji na 13. svečana 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tej sodniji s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sesebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni zapisnik leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Senožečah dné 6. listopada 1883.

(4912—2) Štev. 11 047.

Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja nekje v Ameriki bivajočemu Ive Slobodniku iz Bojanje vasi, da je proti njemu Pavel Vranešič iz Dragosevc po gosp. dr. Josipu Rosina tožbo *de praes.* 11. oktobra 1883, štev. 11 047, za 130 gld. vložil.

Čez to tožbo se obravnava določuje na

dan 19. decembra 1883

pri tem sodišču dopoldne ob 9. uri.

Ker je bivališče toženega temu sodišču neznan in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Miroslav Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde, ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 17. oktobra 1883.

(4928—2) Štev. 9138.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Simoniča iz Podreber štev. 4 dovoljuje se izvršilna dražba Jane Ivanetičevih, sodno na

179 gld. cenjenih zemljišč davk. občine Semičke vloge štev. 949 do 952. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. decembra 1883,

drugi na

19. januarja

in tretji na

19. februarja 1884,

vsakikrat ob 11 uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled. Zajedno se je nepoznanim dedičem Jakoba, Janeza in Katre Ivanetič iz Vrtač gosp. Friderik Sapotnik kuratorjem imenoval.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 27. avgusta 1883.

(4731—3) Štev. 9137.

Relicitacija.

Na prošnjo Pavla Vranešiča iz Dragosevc se eks. relicitacija zemljišča Markota Slobodnika iz Bojanje Vasi št. 31, opisanega v zemljiških knjigah grajščine Krupske kur. št. 18 prodanega, za 2251 gld. določena z odlokom od 27. januarja 1883 na 5. maja 1883 ponové na

14. decembra 1883

s pridržanjem kraja, časa in prejšnega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 27. avgusta 1883.

(4732—3) Št. 10 618.

Oklic.

Z odlokom od 31. januarja 1882, št. 1177, na 31. marca 1882 določena a neizvršena tretja eks. dražba Ive Pezdirčevih iz Dražič št. 11 na 3711 gld. cenjenih zemljišč *sub* kur. št. 11 grajščine Metliške in eks. št. 96 davkarske občine Dražičke se ponovi na

12. decembra 1883

s pridržanjem kraja, časa in prejšnega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 4. oktobra 1883.

(4728—3) Štev. 10 820.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Štefana Kočevar-ja iz Lipovca dovoljuje se izvršilna dražba Martin Vraničarjevih iz Slane Vasi sodno na 1620 gld. cenjenih zemljišč ekst. št. 80 davkarska občina Slana vas in kur. štev. 735 davkarska občina *recte* grajščine Metlike.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

12. decembra 1883,

drugi na

12. januarja

in tretji na

13. februarja 1884,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik, zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, v dan 8. oktobra 1883.

(4839—3) Štev. 6624.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Mice Zupan iz Straže dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Lu-

kekovega, sodnjo na 213 gld. cenjenega zemljišča štev. 293 davkarske občine v Straži.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

28. novembra 1883,

drugi dan na

9. januarja

in tretji dan na

13. februarja 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu dné 4. oktobra 1883.

(4958—3) Nr. 2788.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Seljak von Sovra (durch den Macht-haber Franz Seljak von ebenda) die executive Versteigerung der dem Valentin Seljak von Selo Hs. - Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2910 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 109 der Catastralgemeinde Dobračova bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 9ten Juli 1883.

(4727—3) Nr. 10727.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonich von Weinberg Nr. 2 die executive Versteigerung der dem Johann Judnič (Rechtsnachfolger des Mathias Judnič von Amtmannsdorf) gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 147 und Extract-Nr. 139 ad Steuergemeinde Semič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1883,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 2. Oktober 1883.

(4733—3) Nr. 9011.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten Mai 1883, Z. 5833, auf den 16. Juni 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Curr.-Nr. 734 ad Wöttling wird die dritte Tagsetzung auf den 14. Dezember 1883,

früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 22. September 1883.

(4669—3) Nr. 5700.

Bekanntmachung.

Dem Georg Sterbenc von Altenmarkt unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. August 1883, Z. 5700, der Pauline Loretič von Altenmarkt Nr. 16 wegen 300 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

21. Dezember 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1883.

(4718—3) Nr. 5794.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Raimund Krisper (durch Dr. Burger in Krainburg) gegen Maria Kuster von Dscheuf pcto. 700 fl. s. A. wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. August l. J., Z. 4982, auf den 19. Oktober l. J. angeordnete zweite exec. Feilbietung der der Executin gehörigen, auf 1290 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Nummer 1185, 1589 und 1763 ad Grundbuch des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg über gemeinschaftliches Ansuchen beider Executionstheile als abgehalten erklärt, und es wird zu der mit obigem Bescheide auf den

19. Dezember 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Oktober 1883.

(4726—3) Nr. 10 988.

Erinnerung

an Mathias Milek von Bemelj Nr. 26. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Mathias Milek von Bemelj Nr. 26 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Katharina Jakič von Bemelj und Niko Nuc von Primostel Nr. 8 die Klage de praes. 9. Oktober 1883, Z. 10 988 und 10 989, pcto. Ertheilung der Einwilligung zur Abschreibung der Parcelen Nr. 724, 734 und des § 823 von der Realität Curr.-Nr. 52 von Gradac hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1883

angeordnet worden.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiedon zu dem Ende verständig, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 13. Oktober 1883.